

Erstes Bier im Frühjahr 2022

Umbau des „Deutschen Hauses“ in Mulsum schreitet voran / Neue Pächter stehen in den Startlöchern

sb. Mulsum. Es geht voran auf der Baustelle im „Deutschen Haus“ in Mulsum: In den vergangenen Wochen haben die Mitglieder der „Genossenschaft Dorfgemeinschaftshaus Deutsches Haus“ tatkräftig angepackt und kaum einen Stein auf dem anderen gelassen. Zurzeit sind bis auf den Saal fast alle Räume entkernt. Nach einer großen Entrümpelungs-Aktion wurden Deckenverkleidungen heruntergerissen, Wand- und Bodenfliesen abgeschlagen, Wände herausgenommen und im Gegenzug ein nicht mehr benötigter Durchgang zugemauert. „Als Nächstes beginnen die vorbereitenden Maßnahmen für die Elektro-, Wasser- und Heizungsinstallation“, sagt Genossenschaftssprecher Stefan Allers. „Zudem warten wir auf die Baugenehmigung seitens des Landkreises, um zum Beispiel die vorgeschriebenen Maßnahmen bezüglich des Brandschutzes umzusetzen.“

Kurzer Rückblick: Die Genossenschaft wurde im Juni 2020



Norbert Schatz und sein Sohn Nils werden die neuen Pächter des „Deutschen Hauses“ in Mulsum Foto: sb

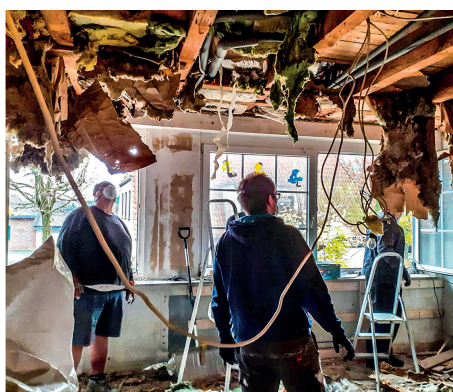
gegründet, um die Gaststätte und Kneipe „Deutsches Haus“ am „Roten Platz“ für Veranstaltungen, Feiern und vor allem als Dorfmittelpunkt zu erhalten. Denn Gastwirtin Trixie Büchler hatte bereits vor Jahren angekündigt, 2021 in den Ruhestand zu gehen. Von den Initiatoren wurden Genossenschaftsanteile im Wert von 269.750 Euro verkauft, hinzu kamen Geldspenden in

Höhe von 13.000 Euro. Damit wurde das gesteckte Ziel von 250.000 Euro deutlich übertroffen. Zudem wurden öffentliche Fördermittel bewilligt und auch die Gemeinde beteiligt sich an dem Projekt. Ein Erbpachtvertrag mit der Gemeinde Kutenholz, die Grundstück und Immobilie übernommen hatte, wurde ebenfalls bereits unterschrieben. Neue Pächter des „Deutschen

Hauses“ werden Norbert Schatz und sein Sohn Nils. Der gelernte Koch Norbert Schatz hat in den 1990er Jahren bereits in der Küche des alteingesessenen Gasthauses gewirkt. Beide sind vom hohen ehrenamtlichen Einsatz auf der Baustelle beeindruckt. Dass sich auch die junge Generation engagiert, zeige, dass der Erhalt der Gaststätte von allen gewollt sei. „Wir freuen uns schon sehr auf die Eröffnung, die für das Frühjahr 2022 geplant ist“, sagt Norbert Schatz. Dann will er gemeinsam mit seinem Team gutbürgerliche Küche servieren sowie Feste aller Art ausrichten. „Viele ehemalige Mitglieder aus dem Dorf

haben bereits zugesagt, wieder im „Deutschen Haus“ arbeiten zu wollen“, sagt Schatz. „Hier kann wieder etwas Gutes entstehen.“

• Wenn die Corona-Verordnung es erlaubt, wird es im Saal des „Deutschen Hauses“ an Silvester eine Baustellenparty mit den dann geltenden Regeln geben. Karten gibt es im Vorverkauf für 35 Euro beim Mulsumer Landhandel Dieckmann.



Gemeinsam wurde das Gebäude nahezu komplett entkernt Foto: Allers



Hanna Kliem und Erwin Tiedemann montieren das Hinweisschild Foto: Allers



Die Bürger leisten auf der Baustelle Schwerstarbeit Foto: Allers